

Beitrag für B5-KulturNachrichten [exclusiv.] am 28.12.2011

Hörbuch-Tipp:

hörGESCHICHTE 1

SINTI & ROMA: „Wer hat denn 1933 an Auschwitz gedacht?“

Alltag und Diskriminierung im NS-Staat

MEDIA Net-Edition ISBN 978-3-939988-10-6

Ms. & Spr.: Bernhard Jugel (Arbeitstag: 23.12.2011)

Anmod.:

Immer noch hat die Geschichte der Verbrechen des Nationalsozialismus blinde Flecken, vor allem, was die Geschichte der Opfer angeht. Die im Kasseler Verlag media-Net erschienene CD-Reihe „HörGESCHICHTE“ dokumentiert die Diskriminierung der Sinti und Roma im 3. Reich.

CD / Track 3 (12.18 – 12.28)

0.12

„Ich hat' die gleiche Erziehung wie jeder deutsche Junge, ich habe Fußball gespielt wie die andern, ich bin mit ihnen zur Schule gegangen. Ich hatte deutsche Freunde, die in meinem Alter waren...“

...aber Franz Winterstein war Sinto. „Wer hat denn 1933 an Auschwitz gedacht?“ heißt ein Hörbuch, auf dem Winterstein und fast ein Dutzend weitere Zeitzeugen von ihrer Kindheit und Jugend im dritten Reich erzählen, von „Alltag und Diskriminierung im NS-Staat“. Zwischentexte mit Zitaten aus Zeitungsartikeln und aus der NS-Gesetzgebung ordnen die Interviews historisch ein. Die Zeitzeugen berichten von Benachteiligungen bei der Berufswahl oder von der sogenannten medizinisch-anthropologischen Untersuchung, zu der ganze Familien antreten mussten. (0.35)

CD / Track 4 (4.49 – 4.53 / 4.57 – 5.01)

0.11

„Fliehende Stirn, grade Stirn, energisches Kinn, wulstige Lippen usw., welche augenfarbe usw., germanischer Typ oder asiatischer Typ, das wurde alles festgelegt.“

Einzig die schlechte Tonqualität einiger Interviews macht das Hören dieses wichtigen Hörbuchs manchmal anstrengend. Einige Interviews sind vor vielen Jahren aufgenommen, manche der Interviewten sind inzwischen verstorben. Umso wichtiger ist dieser Rückblick in eine Zeit, in der neben Juden auch Sinti und Roma in Deutschland systematisch diskriminiert, verfolgt und ermordet wurden. (0.25)

CD / Track 6 (1.48 – 1.52)

0.04

„Das vergißt man nie! Ich wenigstens kann's nicht vergessen.“

Abmod.:

Das Hörbuch „Sinti & Roma: „Wer hat denn 1933 an Auschwitz gedacht?“ – Alltag und Diskriminierung im NS-Staat“ ist im Verlag Media-Net erschienen. Eine zweite CD, die sich mit Deportation und Flucht beschäftigt, erscheint 2012.